

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2

**Wachstumstand und
Erntevorausschätzung für
landwirtschaftliche Feldfrüchte
und Grünland**

Juli 1977

Statistisches Bundesamt
Bibliothek



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 2030320 – 77004**

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13463

Erschienen im August 1977

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,30

Inhalt

	Seite
T e x t t e i l	
Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse der amtlichen Berichterstattung	4
Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten	5
T a b e l l e n t e i l	
Wachstumstand einiger Ackerfrüchte und des Grünlandes (nach Länder)	6

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet
sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an

Abkürzungen

- ha = Hektar
- dt = Dezitonne (100 kg)

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer C II 1 veröffentlicht.

Die letzte ausführliche Darstellung der Methode dieser Statistik ist in Fachserie B, Reihe 1, Jahreshft 1967 erschienen.

Vorbemerkung

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse über den Wachstumsstand einiger landwirtschaftlicher Feldfrüchte und des Grünlandes nach dem Stand von Anfang Juli 1977, ferner Angaben über die Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten für Spätkartoffeln und Zuckerrüben.

Erläuterung der Ergebnisse der amtlichen Berichterstattung

Nach einem zu kühlen und teilweise zu niederschlagsarmen Mai stiegen die Temperaturen im Juni etwas an, blieben aber gebietsweise immer noch unter dem Normalwert. Mehrmals wurden sommerlich warme Zeitabschnitte von viel zu kühlen und regnerischen abgelöst. Größtenteils war der Juni im Vergleich zum langjährigen Mittelwert etwas zu naß. Nur in Schleswig-Holstein, im nordwestlichen Niedersachsen und örtlich im mittleren Teil des Bundesgebietes erreichten die Niederschlagsmengen nicht die Normalwerte.

An Pflanzkrankheiten und -schädlingen wurde neben Mehltau und Fritfliege bei Getreide das Auftreten von Kartoffelkäfer, Krautfäule und Fußkrankheiten bei Kartoffeln gemeldet.

Wachstumsstand

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Fruchtart	1976	1977	
	Juli	Juni	Juli
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	3,5	3,1	2,8
Zuckerrüben	3,5	3,2	2,6
Runkelrüben	3,6	3,1	2,7
Kohlrüben	3,7	.	2,9
Erbsen	3,1	2,8	2,7
Ackerbohnen	3,4	2,9	2,7
Körnermais	3,3	.	2,7
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	4,1	2,8	2,7
Luzerne	3,9	2,8	2,6
Wiesen	4,1	2,7	2,6
Mähweiden	3,9	2,7	2,6
Weiden	3,9	2,8	2,7

Die amtlichen Berichterstatter beurteilten den Wachstumstand der wichtigsten Hackfrüchte, der Hülsenfrüchte, der Futterpflanzen sowie von Körnermais im Durchschnitt des Bundesgebietes durchweg besser als mittel (2,6 bis 2,9) und somit bis zu 0,6 Punkten besser als im Vormonat. Im Vergleich zum entsprechenden Monat des Vorjahres wurden die Noten bei den Hackfrüchten um bis zu 0,9 Punkten, bei den Hülsenfrüchten und Körnermais bis zu 0,7 und bei den Futterpflanzen sogar um bis zu 1,5 Punkten besser bewertet. Allerdings wirkte sich im Vorjahr zu diesem Zeitpunkt gebietsweise schon sehr stark die extreme Trockenheit aus.

Erntevorausschätzung auf der Grundlage von Witterungsdaten

Die nachstehenden Ergebnisse der Vorausschätzung durchschnittlicher Hektarerträge von Spätkartoffeln und Zuckerrüben entstanden auf der Grundlage von Witterungsdaten und Trendberechnungen. In den vergangenen Jahren erwiesen sich die Ergebnisse der Vorausschätzung - mit einer Ausnahme - als relativ gut. Diese Ausnahme bildete das Jahr 1976, dessen extreme Trockenheit in den Monaten April bis Juli nicht vorausschätzbar war und somit bei den Berechnungen nicht berücksichtigt werden konnte. Sie macht zugleich die Grenzen dieses Verfahrens sichtbar: Ertragsschätzungen zu diesem frühen Zeitpunkt basieren auf der Annahme, daß die Witterung in den kommenden Monaten sich im Rahmen der üblichen Schwankungen unseres Klimas bewegt. Wetterkonstellationen, die so selten sind, daß sie für größere Landesteile nur einmal in mehreren Jahrzehnten vorkommen, können in dieses Vorausschätzungsverfahren nicht einbezogen werden.

Erntevorausschätzung für einige Hackfrüchte dt/ha

Gegenstand der Nachweisung	1974	1975	1976	1977
Spätkartoffeln				
Vorausschätzung ¹⁾				
Juni	320	322	318	321
Juli	324	323	316	326
Endgültiges Ergebnis	317,1	266,3	243,4	...
Zuckerrüben				
Vorausschätzung ¹⁾				
Juni	479	465	489	505
Juli	480	461	487	512
Endgültiges Ergebnis	447,1	427,7	408,9	...

1) Die Erntevorausschätzung beruht auf Trendrechnungen unter Berücksichtigung der Witterungsdaten von Januar bis Mai (Juni - Vorausschätzung) bzw. Januar bis Juni (Juli - Vorausschätzung).

Wachstumstand einiger

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 =

Lfd. Nr.	Land	Monatsanfang	Körnermais	Erbsen	Ackerbohnen	Kartoffeln ¹⁾
1	Schleswig-Holstein	Juli	.	2,6	2,9	2,8
2		Juni	.	2,8	3,0	3,0
3	Hamburg	Juli	3,0	.	3,4	3,0
4		Juni	.	.	3,0	3,2
5	Niedersachsen	Juli	2,8	2,7	2,7	3,0
6		Juni	.	3,0	2,9	3,2
7	Bremen	Juli	.	.	.	.
8		Juni	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	Juli	2,8	2,6	2,7	2,8
10		Juni	.	2,7	2,7	3,1
11	Hessen	Juli	2,5	2,1	3,3	2,6
12		Juni	.	2,9	3,2	3,0
13	Rheinland-Pfalz	Juli	2,7	3,0	2,6	2,7
14		Juni	.	2,6	2,8	3,1
15	Baden-Württemberg	Juli	2,7	2,6	2,6	2,7
16		Juni	.	2,8	2,9	3,2
17	Bayern	Juli	2,7	2,6	2,8	2,8
18		Juni	.	2,8	2,9	3,1
19	Saarland	Juli	2,5	2,3	2,6	2,2
20		Juni	.	2,1	2,8	2,8
21	Berlin (West)	Juli	2,3	.	2,0	2,3
22		Juni	.	1,5	.	2,4
23	Bundesgebiet	Juli	2,7	2,7	2,7	2,8
24		Juni	.	2,8	2,9	3,1

1) Mittelfrühe und späte Kartoffeln. - 2) Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Ge

Ackerfrüchte und des Grünlandes

mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	Klee ²⁾	Luzerne	Wiesen	Mäh- weiden	Weiden	Lfd. Nr.
2,8	2,8	2,9	3,0	2,8	2,8	2,9	2,9	1
3,3	3,2	.	2,8	2,8	2,9	2,9	2,9	2
3,0	2,9	3,1	3,9	3,1	2,8	2,8	2,9	3
3,5	3,2	.	2,9	3,3	2,6	2,5	2,8	4
2,7	2,8	3,0	2,7	2,7	2,8	2,8	2,8	5
3,2	3,2	.	2,8	2,8	3,0	2,9	2,9	6
.	.	.	.	.	.	.	.	7
.	.	.	.	.	.	.	.	8
2,7	2,8	2,9	2,6	2,5	2,5	2,5	2,4	9
3,2	3,2	.	2,6	2,6	2,6	2,5	2,6	10
2,5	2,6	2,9	2,7	2,5	2,5	2,3	2,3	11
3,2	3,0	.	3,1	2,8	2,8	2,7	2,7	12
2,6	2,7	2,9	2,7	2,6	2,5	2,4	2,4	13
3,2	3,1	.	2,9	2,8	2,8	2,6	2,6	14
2,5	2,6	2,7	2,5	2,5	2,4	2,5	2,4	15
3,0	3,0	.	2,7	2,8	2,6	2,6	2,6	16
2,5	2,7	2,8	2,7	2,6	2,7	2,6	2,7	17
3,0	3,1	.	2,8	2,9	2,6	2,6	2,6	18
2,5	2,3	2,6	2,2	2,2	2,2	2,1	2,2	19
3,5	2,7	.	2,4	2,5	2,4	2,2	2,3	20
-	2,2	3,0	1,7	2,3	2,5	2,5	2,5	21
-	2,2	.	2,0	1,7	2,3	1,8	2,2	22
2,6	2,7	2,9	2,7	2,6	2,6	2,6	2,7	23
3,2	3,1	.	2,8	2,8	2,7	2,7	2,8	24

misch.

